CHANCEN

Das Magazin der Hoth-Stiftung

JAHRESBERICHT
2025

Hoth
STIFTUNG

www.hoth-stiftung.de

INHALT

02 Inhalt, Karte & Impressum
04 Zahlen im Überblick
05 Vorwort
06 Profil, Leitgedanke & Stiftungsorganisation
07 Vorstand
08 Interview Carsten Schwerdtfeger
10 5. Hoth-Benefizgolfturnier
12 Alzheimer-Gesellschaft Lilienthal und Umzu e.V.
14 Ankerland e.V.
15 AWO Buchholz e.V.
16 Golfturnier 60 Jahre Kuhn+Witte
17 BFC Buchholzer Fussballclub e.V.
18 Blau-Weiss Buchholz e.V.
19 Bunte Kuh e.V.
20 Bürgerstiftung Hospiz Nordheide
21 Entrée Musikstiftung
22 Fruchtalarm gGmbH
24 Grundschule Sprötze-Trelde
25 JPE-Realschule Winsen
26 Lohe Hospiz e.V.
27 M.u.T. - Musik und Toleranz e.V.
29 Rotary Club Buchholz i.d.N.
30 Rotary Club Buchholz i.d.N.
30 Run4Hoth - Dunkelziffer e.V.
31 SalutDeluxe e.V.
32 SES Initiative VerA
32 Bauernhofkindergarten Wilkenshoff
33 Todtglüsinger SV von 1930 e.V.
34 TSV Buchholz 08 e.V.
35 ZKV Kampus
36 Facebook, Instagram & Website

Hamburg
Ankerland e.V.
Seite 14

Hamburg
Bunte Kuh e.V.
Seite 19

Hamburg
SalutDeluxe e.V.
Seite 31

Hamburg
Run4Hoth Dunkelziffer e.V.
Seite 30

Hamburg
M.u.T. e.V.
Seiten 27-28

Hamburg
ZKV Kampus
Seite 35

Winsen
JPE-Realschule Winsen
Seiten 25

Kiel
Fruchtalarm gGmbH
Seiten 22-23

Buchholz i.d.N.
AWO Buchholz e.V.
Seite 15

Buchholz i.d.N.
Kuhn+Witte Golfturnier
Seite 16

Hollenstedt
Bauernhofkindergarten
Wilkenshoff
Seite 32

Buchholz i.d.N.
BFC e.V.
Seite 17

Buchholz i.d.N.
Blau-Weiss Buchholz e.V.
Seite 18

Buchholz i.d.N.
Hospiz Nordheide
Seite 20

Buchholz i.d.N.
Grundschule Sprötze-Trelde
Seite 24

Buchholz i.d.N.
Rotary Club Buchholz i.d.N.
Seite 29

Buchholz i.d.N.
SES Initiative VerA
Seite 32

Buchholz i.d.N.
TSV Buchholz 08 e.V.
Seite 34

Nienburg
Lohe Hospiz e.V.
Seite 26

Jesteburg
Entrée Musikstiftung
Seite 21

Osterholz-Scharmbeck
Alzheimergesellschaft Lilienthal und Umzu e.V.
Seite 18

Bremen
Hansestiftung Jörg Wontorra
Seiten 10-11

Todtglüsingen
Todtglüsinger Sportverein e.V.
Seite 33

IMPRESSUM

Herausgeber
Hoth-Stiftung
Beim Eichhofe 10
21244 Buchholz i.d.N.

Verantwortlich
Nicole Meyer

Kontakt
info@hoth-stiftung.de
Tel.: 04181 - 2888 0
www.hoth-stiftung.de

Gestaltung & Druck
mediahouse
Inh. Carina Rasmussen e.K.
Tel.: 04181 - 601 30 00
info@mediahouse.pro
www.mediahouse.pro

Bildnachweise
Titelfoto: ZKV Kampus
Artikelfotos: die jeweiligen Vereine, Nordheide Wochenblatt, Hoth-Stiftung sowie Markus Höfemann

Copyright
Nachdruck, auch in Auszügen, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Alle Rechte vorbehalten.

Hoth
STIFTUNG
www.hoth-stiftung.de

ZAHLEN IM ÜBERBLICK
31 PROJEKTE – 102.000 €

Förderprojekte,- summen 2025

- Alzheimer-Gesellschaft Lilienthal und Umzu e.V.
- M.u.T. - Musik und Toleranz e.V.
- Bunte Kuh e.V.
- Blau-Weiss Buchholz e.V.
- Hansestiftung Jörg Wontorra
- Bürgerstiftung Hospiz Nordheide
- Todtglüsinger Sportverein e.V.
- AWO Buchholz e.V.
- Johann-Peter-Eckermann-Realschule
- Grundschule Sprötze-Trelde
- BFC e.V.
- Fruchtalarm gGmbH
- Ankerland e.V.
- Bauernhofkindergarten Wilkenshoff
- Dunkelziffer e.V.
- SalutDeluxe e.V.
- Rotary-Club Buchholz / Kinderschutzbund
- Lohe Hospiz e.V.
- SES Initiative VerA
- Entrée Musikstiftung
- TSV Buchholz 08 e.V.
- ZKV Kampus

= Vorschläge aus der Belegschaft

VORWORT

LIEBE HOTHIS,
LIEBE FREUNDE DER HOTH-STIFTUNG,
EIN JAHR IST SCHON WIEDER VERGANGEN –
WIE DIE ZEIT VERGEHT!

Auch in diesem Jahr ist vieles passiert. Doch anstatt über die schwierigen Ereignisse der Welt zu berichten, möchten wir Euch erneut mitnehmen – hinein in unsere fröhliche, vielfältige Stiftungswelt.

In dieser Ausgabe stellen wir Euch außerdem ein Mitglied des Stiftungsvorstands vor, das uns bereits seit dem Jahr 2007 begleitet. Carsten Schwerdtfeger ist als Rechtsanwalt und Steuerberater in der Kanzlei SKNvonGEYSO tätig. Dank seiner Spezialisierung im Stiftungsrecht steht er uns in allen steuerlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Ein echter norddeutscher Junge, der mit seinem trockenen Humor begeistert – mehr über ihn erfahrt Ihr auf den Seiten 8-9.

Auch in diesem Jahr durften wir wieder erleben, wie wertvoll und kraftvoll Netzwerke sind. Da auch unser Spendenbudget begrenzt ist, können wir leider nicht jedes Projekt selbst fördern. Umso bedeutender sind der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen. Im vergangenen Jahr haben wir erstmals gemeinsam mit einer anderen Stiftung ein Projekt unterstützt (Projekt „Hühnermobil“, Bericht Chancen 2024). In diesem Jahr konnten – dank unseres engagierten Vorstandsmitglieds Frank Schneider, der in zahlreichen Stiftungsgremien tätig ist (siehe Bericht 2024) – sogar weitere Projekte erfolgreich weitervermittelt werden. Unser herzlicher Dank gilt der BeCaGi-Stiftung, der Gerd und Margot Fahron-Stiftung und der Gerd Godt-Grell Stiftung für die Übernahme dieser Projekte.

Ein weiteres Highlight war das Rotary Benefizgolfturnier in diesem Sommer: Gemeinsam mit dem Rotary-Club Buchholz konnten wir „Der Kinderschutzbund Landkreis Harburg e.V.“ unterstützen. Gutes zu tun ist schön – es zu teilen, ist noch schöner.

Wir wissen: Wir können nicht die ganze Welt verändern. Aber wir können unseren Teil dazu beitragen, sie ein Stückchen besser zu machen.

In diesem Sinne:
Bleibt gesund, genießt die Zeit mit Euren Lieben – und behaltet die Freude am Miteinander!

Herzlichst,
Nicole Meyer

UNSER **PROFIL**

Die Hoth-Stiftung wurde 2001 durch die Eheleute Andrea († 03.09.2021) und Dieter Hoth gegründet.

Die Eheleute Hoth haben in der Familie keine geeigneten Nachfolger und wollen daher die Stiftung zum Träger der Unternehmensgruppe machen. Die Stiftung soll in die Lage versetzt werden, dass sie die Unternehmen der Hoth-Gruppe als Vermögen nutzen und zukunftweisend verwalten kann. Ein Erhalt der Firmen ist, soweit wie möglich, der Wunsch der Eheleute Hoth.

UNSER **LEITGEDANKE**

Benachteiligten eine Chance geben.

DIE STIFTUNGS-**ORGANISATION**

Die Geschäftsführung der Stiftung durch ihr Organ, der Stiftungsvorstand, muss mit dem Ziel erfolgen, den Stifterwillen zu erfüllen.

Dieter Hoth

Jan Bauer

Frank Schneider

Carsten Schwerdtfeger

STIFTUNGS**ZWECKE**

Die Stiftung verfolgt ausschließlich **gemeinnützige** und **mildtätige** Zwecke. Sie fördert / unterstützt:

- Jugend- und Altenhilfe
- Menschen mit Behinderung
- Wissenschaft und Forschung
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- das Wohlfahrtswesen, insbesondere die Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer- und Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten
- den Sport
- hilfsbedürftige Personen

DER VORSTAND DER HOTH-STIFTUNG

DIETER **HOTH**

ist Gründer und Stiftungsvorsitzender der Hoth-Stiftung und geschäftsführender Gesellschafter der Hoth Tiefbau GmbH & Co. KG. Sowohl das Wohl seiner „Stiftungs-Schützlinge“ als auch seiner über 500 Mitarbeiter liegt ihm sehr am Herzen. Herr Hoth möchte vor allem Kindern, die durch widrige Umstände in Not geraten sind und bei denen staatliche Mittel allein nicht genügen, eine aussichtsreiche Perspektive für die Zukunft bieten.

JAN **BAUER**

ist ein enger Freund der Familie Hoth und engagiert sich schon sein Leben lang ehrenamtlich in diversen Vereinen, Hilfsorganisationen und Gremien. Mit ihm hat die Hoth-Stiftung ein Vorstandsmitglied gefunden, das mit Herz und Leidenschaft seinen Beruf und seine „Berufung“ lebt.

FRANK **SCHNEIDER**

ist Volljurist und Bankdirektor a.D.. Er selbst ist bei diversen Stiftungen als Vorstand tätig. Ebenso betreut er mit seinem umfangreichen Wissen als Beirat verschiedene Stiftungen und gibt seine Erfahrungen mit voller Begeisterung, Leidenschaft und Herzlichkeit weiter.

CARSTEN **SCHWERDTFEGER**

ist als Rechtsanwalt und Steuerberater in der Kanzlei SKNvonGEYSO tätig. Aufgrund seiner Spezialisierung im Stiftungsrecht steht er der Hoth-Stiftung in allen steuerlichen Belangen zur Seite. Ein norddeutscher Junge, der durch seinen trockenen Humor begeistert.

INTERVIEW MIT DEM STIFTUNGSVORSTANDS-MITGLIED **CARSTEN SCHWERDTFEGER**

Lieber Carsten. Du bist seit dem 19.12.2007 bei der Hoth-Stiftung, erst als Beiratsmitglied, derzeit als Stiftungsvorstand tätig. Wie ist die Hoth-Stiftung auf Dich aufmerksam geworden?

Carsten: Wie die Stiftung auf mich aufmerksam geworden ist, kann ich gar nicht genau beantworten. Damals habe ich Andrea und Dieter Hoth bei einer ganz anderen Gelegenheit kennengelernt. Ihr Stiftungsprojekt mit einem sehr persönlichen und stark regionalen Bezug fand ich sofort sehr interessant. Denn es gibt konkrete Rückmeldungen von den geförderten Einrichtungen und Personen.

Dass ich schon seit fast 18 Jahren dabei bin, hat mich jetzt sehr überrascht. Die Zeit ist schnell vergangen. Das liegt wahrscheinlich daran, dass wir im Vorstand immer eng zusammengearbeitet haben, viele gute Gespräche geführt haben und auch der Spaß nie gefehlt hat. Wir treffen schnelle Entscheidungen auf kurzen Wegen.

Wie bist Du zur Stiftungsarbeit gekommen und seit wann engagierst Du Dich für Stiftungen?

Die Hoth-Stiftung war tatsächlich die erste Stiftung, in der ich mich persönlich im Vorstand engagiert habe. Vorher kannte ich die Gestaltung von Stiftungen nur aus meiner beruflichen Tätigkeit. Heute bin ich Stiftungsvorstand in zwei weiteren Stiftungen und Vorstandsmitglied in zwei Vereinen. An Stiftungen interessiert mich schon immer das Generationenübergreifende und Dauerhafte. Einige Stiftungen in Deutschland sind schon mehrere hundert Jahre alt und müssen sich – soweit möglich – immer an verändernde Umstände anpassen.

Das erfordert einerseits einen großen Respekt vor dem, was die Stifter geschaffen haben, und andererseits den Mut, die Ideen der Stifter möglichst in das Heute und die Zukunft zu übertragen.

In Deiner Funktion als Rechtsanwalt und Steuerberater mit Spezialisierung im Stiftungsrecht betreust Du zahlreiche Stiftungen. Gibt es ein spannendes Projekt, mit dem Du in Berührung gekommen bist? Welche Projekte liegen Dir besonders am Herzen?

Die Förderung regionaler Projekte liegt mir am Herzen. Dann kann ich sofort erkennen, ob die Unterstützung ankommt. Die Projekte anderer Organisationen sind mir oft zu abstrakt. Fördergelder sollen – wie bei der Hoth-Stiftung - direkt in das Projekt fließen. Sie sollen möglichst nicht durch die Verwaltung der Fördergelder verbraucht werden.

Eher ungeplant bin ich jetzt aber auch in ein größeres Schulprojekt in Afrika eingebunden. Weil wir in einer anderen Stiftung für unsere Ideen keine Partnerorganisation in Uganda gefunden haben, organisiere ich dort aktuell die rechtliche Struktur für eine Schule mit bis zu 1.000 Schülern (Grundschule, weiterführende Schule, Berufsschule) einschließlich Planung der Gebäude sowie der weiteren Infrastruktur. Das ist meistens sehr motivierend, manchmal – zugegeben - aber auch ernüchternd. Ich habe menschlich und fachlich schon viel gelernt.
Wenn ich sehe, was dort mit einem recht kleinen finanziellen Aufwand erreicht werden kann und wie groß die Armut dort ist, dann werden unsere Privilegien hier in Deutschland noch viel deutlicher.

Was bedeutet es Dir persönlich, anderen zu helfen?

Ich freue mich immer sehr, wenn wir mit der Stiftung helfen können. Die Freude des Unterstützers ist dabei bestimmt so groß wie die des Unterstützten. Dabei kann die Hilfe vielfältig sein. Bei mir fing es als Zivildienstleistender in einem Obdachlosenheim im Landkreis Harburg an und ist heute in eine ehrenamtliche Tätigkeit bei fünf gemeinnützigen Einrichtungen gemündet.

Was können Deiner Meinung nach Stiftungen gesellschaftlich bewirken?

Stiftungen stehen für selbstlose Unterstützung sowie für generationenübergreifende Konstanz und Stabilität. Sie müssen aber im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten auch immer anpassungsfähig und offen für Neues sein. Damit haben Stiftungen aus meiner Sicht auch eine gesellschaftliche Vorbildfunktion.

Du bist Teilhaber einer renommierten Kanzlei in Harburg und zweifacher Familienvater. Welche Freizeitaktivitäten unternimmst Du am liebsten, um abzuschalten bzw. um den Ausgleich zum (bestimmt stressigen) Job zu schaffen?

Tatsächlich bin ich in meiner Freizeit gerne in der Familie. Aber auch der HSV hält mich jedes Wochenende in Atem, selbst wenn ich nicht so häufig ins Stadion komme. Dazu bin ich ein großer Freund des englischen Fußballs, ein halb-ambitionierter Läufer und ein ungeduldiger Meerforellen-Fischer. In ruhigen Momenten interessiere ich mich auch sehr für Möbel- und Leuchten-Design.

Vielen Dank!

5. HOTH-BENEFIZ-GOLFTURNIER
HANSESTIFTUNG JÖRG WONTORRA

Zum fünften Mal lud Dieter Hoth im Namen der Hoth Tiefbau GmbH & Co. KG zum Benefiz-Golfturnier auf den Golfplatz in Buchholz-Seppensen ein.

Der Wettergott meinte es auch dieses Jahr wieder gut mit den Spielern. Nach Nieselregen in der Früh folgte perfektes Golfwetter. Die Gäste waren bei bester Spiellaune und der Platz hervorragend gepflegt. Zahlreiche Minibagger schmückten die Abschläge und der große blaue Hoth-Bagger mit dem eigens gebauten Golfschlägerarm positionierte sich traditionell vor dem ersten Abschlag.

Die Teilnahme war überragend. Rund 90 Spielerinnen und Spieler haben den Schläger zugunsten der Hansestiftung Jörg Wontorra geschwungen. Ehrengast war Jörg Wontorra, der auch persönlich mit seiner Lebensgefährtin Susanne Bausch mitgespielt hat. Aus terminlichen Gründen konnten seine Tochter Laura leider nicht an dem Turnier teilnehmen. 2003 hat der Sportmoderator Jörg Wontorra die Hansestiftung Jörg Wontorra gegründet. Die gemeinnützige Stiftung kümmert sich um 3 Schwerpunkte in den „klassischen“ Hansestädten Bremen, Hamburg und Lübeck: „Bildung, Erziehung und Jugendhilfe“.

Das besondere Anliegen der Hansestiftung Jörg Wontorra ist die Förderung von schulischen und außerschulischen Maßnahmen für Kinder, Schüler und Jugendliche. Durch finanzielle Unterstützung von Projekten schafft die Stiftung Perspektiven für Jugendliche. Sie bietet Alternativen zur passiven Mediengesellschaft und will Kreativität, Teamgeist und Engagement fördern. Gerade in sozialen Brennpunkten spielt dabei auch die Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen eine zentrale Rolle. Die Stiftung steht dabei sozial benachteiligten jungen Menschen hilfreich zur Seite und unterstützt sie im Ausbildungs- und Freizeitbereich.

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die Versteigerung der traditionellen „roten Laterne“.

Die Teilnehmer zeigten sich äußerst spendenfreudig: Insgesamt kamen durch ihre Beiträge 20.000 Euro zusammen. Zusätzlich erzielte die Versteigerung selbst einen Erlös von 2.000 Euro, was die Gesamtsumme auf 22.000 Euro steigen ließ.

Jörg Wontorra war sichtlich gerührt: „Ich bin überwältigt von der Unterstützung. Mit dieser Summe können wir wieder zahlreiche Kinder glücklich machen. Sport ist das perfekte Mittel, um Gemeinschaft zu stärken und Perspektiven zu schaffen.“

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie viel bewegt werden kann, wenn Engagement und Herzblut zusammenkommen.

Insgesamt war es wieder ein perfekter Golftag, an den die Golffreunde noch lange zurückdenken werden. Alle Teilnehmer waren rundherum zufrieden und freuen sich bereits jetzt schon auf das nächste Hoth-Benefiz-Golfturnier.

ALZHEIMER-GESELLSCHAFT-LILIENTHAL UND UMZU e.V.
BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ WÄHREND EINES KLINIKAUFENTHALTES

Die Alzheimer Gesellschaft Lilienthal und Umzu e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, die Betroffenen mit einer demenziellen Erkrankung und ihre Angehörigen in ihrer schweren Lebenssituation zu unterstützen und zu beraten.

Neben der häuslichen Betreuung und den verschiedenen Betreuungsgruppen für Betroffene und Angehörige im Landkreis Osterholz hat der Verein ein bemerkenswertes Projekt ins Leben gerufen. Die Unterstützung von Menschen mit Demenz während eines Klinkaufenthaltes im Kreiskrankenhaus Osterholz-Scharmbeck.

Mit 80 Mitgliedern und überwiegend ehrenamtlichen Kräften betreibt der Verein die verschiedenen Aufgaben, die das Leben von Betroffenen und ihren Familien erleichtern sollen.

Das Projekt „Begleitung von Menschen mit Demenz während eines Klinkaufenthaltes“ besteht aus zwei wesentlichen Säulen:

1. Direkte Begleitung im Krankenhaus: Ehrenamtliche besuchen demenziell Erkrankte und bieten emotionale Stärkung durch Vorlesen, Singen, kleine Spiele und Gespräche. Spaziergänge werden nach Möglichkeit durchgeführt, um den Patienten Abwechslung und Ablenkung zu bieten.

2. Kontaktaufnahme zu Angehörigen: Die niedrigschwellige und aufsuchende Kontaktaufnahme zu Angehörigen von Menschen mit Demenz ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projekts. Dabei geht es um entlastende Gespräche, Beratungen zum Umgang mit Demenz und Unterstützungsmöglichkeiten nach dem Krankenhausaufenthalt.

Das Hauptziel des Projekts ist es, überfordernde Situationen während des Krankenhausaufenthaltes zu vermindern oder gar zu verhindern. Im Fokus stehen die Abwechslung und Ablenkung vom Krankenhausaufenthalt und der akuten Erkrankung. Positive Gefühle sollen entstehen und Angst oder Anpassung entgegengewirkt werden. Das Projekt zeigt Möglichkeiten der Kommunikation, der Milieugestaltung und der Zusammenarbeit mit anderen auf, die zur Patientenzufriedenheit und zur Entlastung des Klinikpersonals beitragen.

Ein wesentlicher Effekt der Begleitung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus ist die niedrigschwellige Kontaktaufnahme zu Angehörigen. Auf diese Weise werden vielfach Personen erreicht, die nie aktiv den Weg zu einer Alzheimer-Beratung gesucht haben. Dieser Effekt wirkt oft nachhaltig auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus weiter, indem Beratungs- und Begleitungsangebote angenommen werden.

Seit Januar 2025 begleiten drei Mitarbeiterinnen, ab Juni mit einer zusätzlichen Mitarbeiterin, stundenweise am Nachmittag Kranke mit Demenz oder kognitiv beeinträchtigte Menschen. Das Feedback von Krankenhaus und Mitarbeiterinnen ist durchweg positiv. Die Zielerreichung ist bereits nach zwei Monaten gelungen. Dieses Projekt ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie ehrenamtliches Engagement und gezielte Unterstützung das Leben von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen nachhaltig verbessern können.

Alzheimer-Gesellschaft-Lilienthal und Umzu e.V.
Petra Reiß (Geschäftsführerin)
www.alzheimer-gesellschaft-lilienthal.de

ANKERLAND e.V. - HILFE FÜR TRAUMATISIERTE KINDER UND JUGENDLICHE

MUSIKTHERAPIE

Ankerland e.V. engagiert sich seit 2008 für traumatisierte Kinder und Jugendliche. Seit 2016 öffnet das Trauma-Therapiezentrum im Herzen Hamburgs seine Türen für schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche. Hier finden sie nicht nur Trost, sondern auch eine einzigartige Therapieform: die Musiktherapie. Unter der liebevollen Leitung von Gisela Friesen, einer erfahrenen Musiktherapeutin, können die jungen Patientinnen und Patienten ihre Gefühle durch Musik ausdrücken und ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten.

Musik als Sprache der Seele

Stell dir vor, du bist ein Kind, das Schreckliches erlebt hat und keine Worte findet, um darüber zu sprechen. In der Musiktherapie bei Ankerland können diese Kinder ihre Emotionen durch Klänge und Melodien ausdrücken. Ob durch das sanfte Streichen einer Geige oder das rhythmische Trommeln – die Musik bietet ihnen einen sicheren Raum, um ihre inneren Konflikte zu verarbeiten.

Ein Ort der Geborgenheit und Heilung

In den wöchentlichen Sitzungen, die individuell auf jedes Kind abgestimmt sind, erleben die Kinder ein Gefühl der Sicherheit und Entspannung. Die Musik hilft ihnen, ihre Emotionen zu erkennen und zu akzeptieren. Gleichzeitig fördert sie die soziale Interaktion, indem sie eine nonverbale Kommunikationsebene zwischen Therapeutin und Kind schafft.

Innovative Ansätze für eine bessere Zukunft

Die Musiktherapie bei Ankerland ist mehr als nur eine Begleitung – sie ist ein integraler Bestandteil der Heilung. Musik aktiviert verschiedene Hirnareale und hilft, isolierte Erinnerungsfragmente zu vernetzen. Besonders beeindruckend ist der nonverbale Zugang zu „sprachlosem Entsetzen“. Kinder, die nicht über ihre

Erlebnisse sprechen können, finden durch Musik einen Weg, ihre Gefühle auszudrücken.

Ein Lichtblick für traumatisierte Kinder

Musiktherapie bei Ankerland bietet traumatisierten Kindern und Jugendlichen einen sicheren Hafen für emotionale und psychische Heilung. Sie stärkt das Selbstbewusstsein und die soziale Integration und hilft den jungen Patientinnen und Patienten, ihre traumatischen Erfahrungen zu überwinden und neues Vertrauen zu gewinnen. Gisela Friesen bringt es auf den Punkt: „Musik bietet eine einzigartige Möglichkeit, Traumata zu überwinden und Selbstheilungsprozesse anzuregen.“

In diesem geschützten Raum können die Kinder wieder Hoffnung schöpfen und einen Weg in eine bessere Zukunft finden.

Ankerland e. V.
- Hilfe für traumatisierte Kinder & Jugendliche -
Löwenstraße 60
20251 Hamburg
www.ankerland.de

AWO ARBEITERWOHLFAHRT BUCHHOLZ e.V.

DA MACHT DAS ÄLTERWERDEN RICHTIG SPASS!

Wir hatten das Vergnügen, dem tollen Team der AWO (Arbeiterwohlfahrt) Buchholz einen Spendenscheck über 2.000 € zu überreichen.

Und was sollen wir sagen – wir waren echt beeindruckt! Die AWO hat eine Seniorenbegegnungsstätte geschaffen, die nicht nur für fitte 80-Jährige ein Hit ist, sondern für alle, die das Leben auch im „goldenen“ Alter in vollen Zügen genießen möchten.

Hier wird das Motto „Alter ist nur eine Zahl“ großgeschrieben! Ob Gymnastik, Yoga oder Wandern, Radfahren, Gehirnjogging oder kreative Workshops wie Malen, Zeichnen und Fotografieren – für jeden ist etwas dabei. Und wer denkt, dass Senioren nur in Schachmatten oder bei Skat-Runden glänzen, hat noch nie die lebendigen Gespräche beim Klönen oder Schnacken erlebt. Aber keine Sorge, wer seine Englischkenntnisse auffrischen möchte, kommt hier ebenso auf seine Kosten wie Hobby-Sänger beim wöchentlichen Singkreis.

Und es wird noch besser: Wer denkt, Senioren sind nicht für aufregende Reisen zu haben, kennt die AWO nicht! Begleitete Ausflüge und Reisen sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt – ob Weihnachtsfeiern, Grünkohlessen oder andere gesellige Feste: Langeweile? Fehlanzeige!

Ein dickes Lob muss auch für die herzliche Atmosphäre und das köstliche, immer frisch servierte Kaffee-und-Kuchen-Angebot ausgesprochen werden. Wir haben uns rundum willkommen und bestens versorgt gefühlt. AWO Buchholz – einfach spitze!

AWO Arbeiterwohlfahrt Buchholz e. V.
Wilhelm-Baastrup-Platz 4
21244 Buchholz i. d. N.
www.awo-buchholz.de

GOLFTURNIER 60 JAHRE KUHN + WITTE ZUGUNSTEN DER HOTH-STIFTUNG

BFC + BLAU-WEISS BUCHHOLZ + TSV BUCHHOLZ 08

Wir durften Teil eines besonderen Jubiläums sein! Anlässlich des 60-jährigen Firmenjubiläums des Autohauses Kuhn + Witte nahmen wir mit großer Freude am Golfturnier teil.

Im Rahmen einer Versteigerung eines Bildes von Udo Lindenberg durch unseren Landtagsabgeordneten Jan Bauer wurde dabei ein beeindruckender Betrag von 10.000 Euro erzielt – dieser wurde als Spende an unsere Hoth-Stiftung übergeben.

Die Summe hat unser Stifter Dieter Hoth auf die drei Sportvereine TSV Buchholz 08, BFC Buchholz und Blau-Weiss Buchholz aufgeteilt, die sich mit großem Engagement für ihre jeweiligen Projekte einsetzen.

Herzlichen Dank an Oli Bohn für die Einladung und diese großzügige Unterstützung!

BFC BUCHHOLZER FUSSBALLCLUB e.V.

AUSFAHRT VERDEN

Kurz vor den Sommerferien hieß es wieder: Taschen packen, Trikots einstecken und ab zur traditionellen Abschlussfahrt nach Verden! Mit fast 130 energiegeladenen Kids und 18 engagierten Betreuern wurde die Jugendherberge in Verden zum pulsierenden Zentrum eines unvergesslichen Wochenendes.

Doch es ging nicht nur um Tore und Technik – auch Spiel, Spaß und Gemeinschaft standen ganz oben auf dem Programm. Ob beim Fußballturnier, beim Lagerfeuer oder bei kreativen Workshops: Langeweile hatte hier keine Chance!

In diesem Jahr hatte das Camp einen besonderen Fokus: Demokratie erleben und soziale Kompetenzen stärken. Das Wochenende wurde zu einem echten Mitmach-Abenteuer. Die jungen Kickerinnen und Kicker durften mitentscheiden, mitgestalten und Verantwortung übernehmen – ganz nach dem Motto: „Du bist das Team!“

Gemeinsam wurden Werte wie Fairness, Respekt und Zusammenhalt spielerisch vermittelt – und das mit jeder Menge guter Laune. Die Kids lernten, dass man nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Leben als Team gewinnt.

Ein Wochenende voller Lachen, Lernen und Leidenschaft!

Wir sind überglücklich, dieses Projekt unterstützt haben zu dürfen.

BFC Buchholzer Fußballclub e. V.
Holzweg 8
21244 Buchholz i. d. N.
www.buchholzerfc.com

BLAU-WEISS BUCHHOLZ e.V.
OUTFIT FÜR CHEERLEADER

Seit zwei Jahren hat sich Cheerleading bei Blau-Weiss Buchholz als neu formierte Jugend-Formation hervorragend entwickelt. Inzwischen sind es 45 Akrobatinnen mit 3 Trainerinnen, die mit ihren großartigen Pyramiden die Menschen begeistern.

Die „jungen Damen“ sind im Alter von 7 bis 13 Jahren und selbst die Trainerinnen sind erst 16 und Mitte 20. Die jungen Sportlerinnen sind sehr ehrgeizig und bereit, als Formation auch in Wettbewerbe einzusteigen. Aber die derzeit vorhandenen Kostüme für diesen Einsatz sind in die Jahre gekommen, also sollten neue Kostüme angeschafft werden. Diese jungen Mädchen wollten wir gern bei ihrem sportlichen Ehrgeiz unterstützen.

Wir durften bei der „Premiere“ dabei sein und sind begeistert, mit welcher Leidenschaft und Professionalität die jungen Tänzerinnen ihre Choreografie aufgeführt haben. Eins ist sicher: Allein für den visuellen Eindruck haben die Tänzerinnen die Höchstnote verdient.

Wir wünschen allen jungen Cheerleadern viel Erfolg und viel Freude mit dem neuen Outfit!

Blau-Weiss Buchholz e. V.
Holzweg 6
21244 Buchholz i. d. N.
www.blau-weiss-buchholz.de

BUNTE KUH e.V.
BAUEN MIT LEHM FÜR GROSS UND KLEIN 2025

In Hamburg-Wilhelmsburg wird nicht nur gegärtnert und gegrillt – hier wird kreativ gebaut! Und zwar nicht mit Beton und Stahl, sondern mit Lehm, Fantasie und ganz viel Teamgeist. Seit 2015 verwandelt der Verein Bunte Kuh e.V. den Stadtteil jeden Sommer in ein echtes Lehmland. Dabei entstehen riesige, begehbare und bekletterbare Skulpturen – bis zu 4 Meter hoch! Und das Beste: Jeder kann mitmachen.

Ob Kita-Kinder, Schulklassen, Nachbarn oder Menschen aus Flüchtlings- und Behinderteneinrichtungen – hier wird gemeinsam gematscht, geformt und gelacht. Die Teilnahme ist kostenlos, barrierefrei und macht einfach riesigen Spaß. Bis zu 7.600 Menschen kommen pro Aktion zusammen und schaffen mit ihren Händen kleine Kunstwerke – und ganz nebenbei ein echtes Stück gelebte Integration.

Lehm verbindet – nicht nur Finger, sondern auch Herzen. Die Aktion bringt Menschen zusammen, wirkt beruhigend, motivierend und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wer einmal dabei war, kommt meist wieder. Und wer noch nicht dabei war – sollte das unbedingt ändern!
Also: Gummistiefel an, Fantasie raus – und ab nach Wilhelmsburg!

Die nächsten Termine zum Mitbauen starten ab August 2026.

Mehr Infos gibt’s unter: www.buntekuh-hamburg.de

Bunte Kuh e. V.
Große Brunnenstraße 75
22763 Hamburg
www.buntekuh-hamburg.de

BÜRGERSTIFTUNG HOSPIZ NORDHEIDE
HOSPIZARBEIT

Die Bürgerstiftung Hospiz Nordheide wurde 2003 gegründet, um die verschiedenen Bereiche der Hospizarbeit zu fördern. Hierzu zählen neben dem Hospiz die ambulanten Hospizdienste der Region Nordheide und die Palliativstationen in den Krankenhäusern Buchholz und Winsen.

Vordringliches Ziel ist die Förderung des stationären Hospizes in Buchholz i. d. N.

Im März 2021 zog das Hospiz um ins neu errichtete Gebäude in Buchholz, Hermann-Stöhr-Straße 14. Dort bietet es bis zu 14 Hospizgästen geräumige Einzelzimmer in einer ansprechenden, wohnlichen Ausstattung. Ein Raum der Stille, ein Wintergarten und die Außenanlagen geben weitere Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben. Hier findet man Raum für sich, oder um mit den An- und Zugehörigen oder auch in der Gemeinschaft Gespräche zu führen. Ein Segen für die schwerstkranken Menschen im Landkreis Harburg und weit darüber hinaus.

Heute wie damals ist die Hospizarbeit auf Spenden, Zustiftungen und ehrenamtliches Engagement angewiesen. Um die Aufgaben auch zukünftig leisten zu können, haben wir uns für dieses Projekt entschieden. Wir wünschen dem gesamten Team alles Gute und weiterhin viel Kraft für ihre wertvolle Arbeit!

Bürgerstiftung Hospiz Nordheide
Hermann-Stöhr-Str. 14
21244 Buchholz i. d. N.
www.buergerstiftung-hospiz-nordheide.de

ENTRÉE MUSIKSTIFTUNG
FÖRDERUNG VON MUSIKALISCHEN TALENTEN

Andrea + Udo sind eingezogen
Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder eine ANDREA bei uns eingezogen ist. Ein Bild, dass nicht nur Erinnerungen eingefangen hat…

Unser Stifter, Dieter Hoth, hatte im Rahmen zweier Benefizgolfturniere die Bilder „Andrea Doria“ und „Sie spiele Cello“ ersteigert. Grund genug, um wieder eine Party draus zu machen. Es war großartig. Unser Freund, Stiftungsvorstandsmitglied und Bundestagsabgeordneter Jan Bauer hat die Nägel in die Wand gekloppt. Gemeinsam haben wir vielleicht etwas schief, aber mit ganz viel Seele die Bilder aufgehängt. Die Gäste waren in bester „Panik“-Stimmung und es gab ordentlich Eierlikör.

Udo hat´n Hut, wir hatten eine Box – insgesamt ist eine stolze Summe i. H. v. 2.000 € zusammengekommen. Den Betrag möchten wir an die Musikstiftung Entrée spenden, die Menschen mit musikalischer Begabung unterstützt, denen die finanziellen Mittel fehlen. Der Stifter und Gründer Jean-Jacques Kravetz (Pianist + Keyboarder von Udo Lindenberg und Peter Maffay), Giko Krömker (Presse + Öffentlichkeitsarbeit Musikstiftung Entrée) sowie Beatrice Reszat (Sängerin, Songtexterin, Schriftstellerin, DreamQueen, Udo Lindenberg Stiftung) waren auch persönlich mit dabei. Danke für Euer Kommen und Euren künstlerischen Spirit. Ihr habt den Abend vollkommen gemacht. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder…Und wer weiß, vielleicht treffen wir mal den „richtigen Udo“.

Es bleibt nur zu sagen „Hinterm Horizont geht´s weiter“ – aber solche Abende bleiben für immer.

PS: Dank an „Double-Udo“ Udo Zimmermann. Du sahst Udo wirklich zum Verwechseln ähnlich. Dank auch Jan-Philip Stöver und sein Team vom Henry‘s für das perfekte Catering.

FRUCHTALARM GGMBH
KINDERKREBSPROJEKT

Fruchtalarm ist Deutschlands größtes Kinderkrebsprojekt. Fruchtalarm feiert jede Woche Cocktail-Partys auf Kinderkrebsstationen und in Kinder- und Jugendhospizen. An über 40 Standorten in Deutschland mixen sich die jungen Patientinnen und Patienten direkt am Krankenbett geschmacksvolle Cocktails aus verschiedenen Säften, Nektaren und Sirupsorten. Das fördert ihre Aktivität und Selbstbestimmung bietet ihnen eine bunte und fröhliche Abwechslung in einem häufig fremdbestimmten Klinikalltag.

Eine Chemotherapie erschwert oft die Flüssigkeitsaufnahme. Auch verändert sie den Geschmacks- und Geruchssinn erheblich. Den schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen fällt es dadurch noch schwerer zu essen und zu trinken. Der köstliche, bunte und selbstgemischte Drink aktiviert ihre Lebensfreude und motiviert sie, mehr zu trinken.

Ergreifend ist die Geschichte von Fruchtalarm: Fruchtalarm entstand 2010, als ein Ehepaar aus Bielefeld ihren achtjährigen Sohn durch eine unheilbare Krebserkrankung verlor. Eigentlich auf der Sonnenseite des Lebens stehend, wurde die Familie durch die Erkrankung ihres Kindes mit einer Lebensrealität konfrontiert, die sich wohl niemand für sich persönlich vorstellen möchte. Besonders einschneidend war dabei die Erfahrung auf der onkologischen Station der Kinderklinik in Bielefeld-Bethel.

Erstmalig wurde Fruchtalarm im Oktober 2010 auf der Station K8 im Kinderzentrum Bielefeld-Bethel gerufen. Seitdem kommen jedes Jahr neue Kliniken und Hospize hinzu.

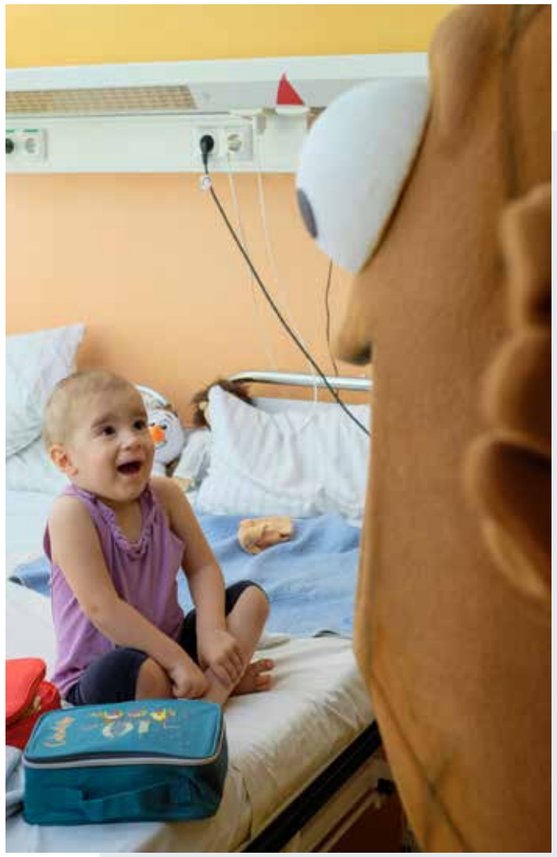
Die Hilfe kommt an:

- über 2000 Klinikeinsätze im Jahr haben Kindern zu neuer Lebensfreude verholfen
- 41 Kinderkrebsstationen, Rehakliniken und Kinderhospize erreicht Fruchtalarm in ganz Deutschland
- über 350 Ehrenamtliche engagieren sich tagtäglich für krebskranke Kinder

Wir sagen Danke an unseren Kollegen Moritz Rohweder aus unserem Standort Warder, der durch seine Mutter, die auf der Kinderkrebsstation im UKSH Campus Kiel arbeitet, aufmerksam wurde und uns dieses Projekt ans Herz gelegt hat.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen gute Besserung und hoffen, dass wir ihnen durch unsere Unterstützung ein Stück „Normalität“ in einer von Sorge und Therapie geprägten Zeit geben können.

Fruchtalarm gGmbH
Falkstraße 9
33602 Bielefeld
www.fruchtalarm.de



GRUNDSCHULE SPRÖTZE-TRELDE

EIN KLASSENZIMMER UNTER FREIEM HIMMEL – DIE DRAUSSENSCHULE

Die Grundschule Sprötze-Trelde besucht bereits seit 2016 aufgrund der Kooperation mit dem Naturpark Lüneburger Heide regelmäßig außerschulische Lernorte. Jedes Jahr besuchen die Klassen daher verschiedene Lernorte innerhalb des Naturparks.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Lernen außerhalb des Klassenraumes, hat sich die Grundschule Sprötze-Trelde sich zum Ziel gesetzt, das Konzept der Draußenschule weiter auszubauen. Das Projekt startet im Februar nächsten Jahres. Einmal pro Woche heißt es dann: Raus aus dem Klassenzimmer, rein ins Abenteuer! Bei Wind, Wetter und guter Laune geht's für 90 Minuten in die Natur – begleitet von einem Umweltprofi, der Mathe, Sprache und Sachkunde zwischen Bäumen und Büschen lebendig werden lässt. Die Kinder entdecken, staunen, lernen miteinander und schreiben ihre Erlebnisse ins Naturtagebuch. Nachhaltigkeit? Kommt ganz natürlich mit!

Grundschule Sprötze-Trelde
Lehrer-Schwägermann-Straße 1
21244 Buchholz in der Nordheide
www.grundschule-sproetze-trelde.de

JOHANN-PETER-ECKERMANN-REALSCHULE WINSEN

„IDEE. DESIGN. PROJEKT." – MIT LASERTECHNIK ZUKUNFT GESTALTEN

Die Johann-Peter-Eckermann-Realschule in Winsen hat ein moderner XTool1 Diodenlaser angeschafft. Das Gerät der Sicherheitsklasse 1 ermöglicht ein sicheres Arbeiten und eröffnet neue Wege in der Vermittlung technischer und gestalterischer Kompetenzen.

Der Lasercutter schneidet und graviert Materialien wie Holz, Acrylglas oder Metallbeschichtungen mit höchster Präzision. Im Technikunterricht erleben die Schülerinnen und Schüler so hautnah, wie Werkstoffe heute zeitgemäß verarbeitet werden. Techniklehrer Jonnes Köhler berichtet, dass der Unterricht durch das neue Gerät deutlich aufgewertet werden konnte. Die Jugendlichen könnten nicht nur präziser arbeiten, sondern ihre Werkstücke auch personalisieren und veredeln – was zu spürbar mehr Motivation und Stolz auf die eigenen Ergebnisse führe.

Präzision und Kreativität im Technikunterricht
In der Praxis zeigt sich der Nutzen bereits in mehreren Jahrgangsstufen. So bauen die Fünftklässler im Unterricht ein Holzschiff, bei dem sie das Dach der Kajüte mit dem Lasercutter ausschneiden und mit einer individuellen Gravur versehen dürfen. So entsteht aus einem einfachen Werkstück ein ganz persönliches Unikat – ein Erlebnis, das sowohl Kreativität als auch Genauigkeit fördert.

Der zwölfjährige Joschua, der gemeinsam mit seinem Freund an einem der Holzschiffe arbeitet, bringt es auf den Punkt: Besonders spannend sei es, den eigenen Entwurf auf dem Bildschirm zu sehen und anschließend zu beobachten, wie der Laser diesen millimetergenau auf das Material überträgt.
Die Schule denkt schon weiter: In Zukunft soll der Lasercutter auch für Projekte einer möglichen Schülerfirma genutzt werden, die personalisierte Alltagsgegenstände wie Lineale, Schlüsselanhänger oder kleine Geschenkartikel herstellt. Ebenso sind Kooperationen mit anderen Fachschaften geplant, etwa zur Anfertigung von Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht.

Darüber hinaus bietet der Lasercutter hervorragende Möglichkeiten, digitale Zeichenprogramme im Unterricht einzuführen und so den Übergang von der Idee zum fertigen Produkt zu gestalten – ähnlich wie bei der Arbeit mit 3D-Druckern.

Der neue Lasercutter ist damit weit mehr als nur ein technisches Gerät: Er steht für moderne Bildung, praxisnahe Förderung und Begeisterung für Technik. Durch die Unterstützung der Hoth-Stiftung ist es gelungen, Schülerinnen und Schülern einen realen Zugang zu digitaler Fertigung und zeitgemäßer Werkstoffbearbeitung zu ermöglichen – und damit Zukunft im Schulalltag erfahrbar zu machen.

Johann-Peter-Eckermann-Realschule Winsen
Bürgerweide 1
21423 Winsen
www.eckermannschule.de

LOHE HOSPIZ e.V.
ERÖFFNUNG

Für den Landkreis Nienburg Weser ist bis Ende 2025 die Eröffnung eines Hospizes geplant. Entstanden ist die Idee bereits vor einiger Zeit durch das Team der APB GmbH.

Die APB GmbH ist ein ambulanter Pflegedienst, welcher seit 20 Jahren für und mit pflegebedürftigen Menschen arbeitet. Aus der erschreckenden Notlage, kranken Menschen nicht genug helfen zu können, oder auch der Tatsache, dass das nächste Hospiz 30 Kilometer weit weg ist, es Wartelisten gibt und keine schnelle Besserung in Sicht ist, entstand der Gedanke, ein Hospiz in dem Umkreis zu errichten. So ist der Verein Lohe Hospiz e. V. gegründet worden.

Das stationäre Hospiz richtet sich an Menschen, deren ambulante Versorgung zu Hause aufgrund einer unheilbaren Erkrankung auch mit externer Unterstützung (z.B. Hausarzt, Pflegedienst, SAPV-Team, ambulanter Hospizdienst) nicht mehr gewährleistet werden kann. Es steht allen Menschen unabhängig von Nationalität, Religion oder Vermögenssituation offen.

Die Arbeit im Hospiz ist vielfältig. An erster Stelle steht hier die würdevolle Begleitung der Betroffenen und derer Angehörigen in der letzten Lebensphase. Hierzu gehört auch die medizinisch-pflegerische und palliative Versorgung, Trauerbegleitung, die Erfüllung letzter Bedürfnisse, die ganzheitliche Pflege und Betreuung im Alltag. Ein Hospiz soll somit eine ruhige und wohltuende Umgebung erzeugen, in welcher die Sorgen des Alltags schwinden, die Sorgen und Ängste der Zukunft wahrgenommen und respektiert werden.

Da die Kosten der Versorgung in einem Hospiz nicht vollständig von den Krankenkassen übernommen werden, sind Hospize immer und laufend auf Spenden angewiesen.

Wir sagen DANKE an unseren Kollegen, Noah Lahme, aus Celle, der uns dieses Projekt ans Herz gelegt hat. Hospize leisten einen unendlich wertvollen Beitrag! Wir wünschen dem gesamten Lohe Hospiz-Team alles Gute und viel Kraft für ihre liebevolle Tätigkeit!

Lohe Hospiz e. V.
Ziegelkampstraße 20
31582 Nienburg
www.lohe-hospiz.de

M.U.T. – MUSIK UND TOLERANZ e.V.
MUTIGE MUSIK-FERIEN 2025 – MUSIK VERÄNDERT DIE WELT!

Was passiert, wenn Kinder und Jugendliche in den Ferien nicht nur chillen, sondern die Welt mit Musik verändern wollen? Dann wird's laut, bunt und richtig kreativ!

In den „Mutigen Musik-Ferien 2025“ entdecken 32 Kinder und Jugendliche, wie Musik verbindet, Gefühle ausdrückt – und wie man damit richtig was bewegen kann. Eine Woche lang wird gemeinsam gesungen, getrommelt, gerappt, komponiert, getanzt und ausprobiert. Von Hip-Hop bis Weltmusik ist alles dabei – Hauptsache laut, lebendig und aus dem Herzen!

Was erwartet die Kids?

- Workshops mit echten Musikerinnen und Musikern
- Eigene Songs schreiben und aufnehmen
- Musikinstrumente ausprobieren – auch ganz neue und selbst gebastelte
- Musikvideos drehen
- Und natürlich: jede Menge Spaß, Beats & Bewegung!

Ganz nebenbei geht's auch um große Themen:
Vielfalt, Zusammenhalt und eine Welt, in der jede Stimme zählt – auch die der Kinder.

Krönender Abschluss:
Am Ende der Ferien heißt es: Bühne frei!
Mit einem bunten Abschlusskonzert zeigen die jungen Musikerinnen und Musiker, was in ihnen steckt – vor Freunden, Familie und hoffentlich mit einem ordentlichen Applaus!

„Mutige Musik-Ferien“ – das sind Ferien, die laut klingen, tief gehen und lange nachhallen. Weil Musik nicht nur Ohren, sondern auch Herzen öffnet.

M.U.T. – Musik und Toleranz e. V.
Studio Hamburg
Jenfelder Allee 80
22039 Hamburg
www.mut-musikundtoleranz-ev.de

M.U.T. – MUSIK UND TOLERANZ e.V.

MUTIGE MÄRCHEN 2025

Was passiert, wenn Kinder aus Hamburg-Horn und Jenfeld ihre eigenen Märchen schreiben? Ganz einfach: Es entstehen Geschichten voller Fantasie, Mut und einer großen Portion Lebenswirklichkeit.

In unserem Jahresprojekt „Mutige Märchen 2025“ verwandeln 44 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtteilen ihre Gedanken in selbst geschriebene Märchen – mal ernst, mal lustig, immer echt.

Worum geht’s?
Die Kinder entwickeln Märchen, die sich mit wichtigen Themen unserer Zeit beschäftigen:

- **Kulturelle Vielfalt**
- **Zusammenleben & Werte**
- **Corona-Nachwirkungen & der Krieg in der Ukraine**

Statt Hexen und Prinzen stehen echte Fragen und bunte Perspektiven im Mittelpunkt. Denn auch Märchen dürfen – und sollen – mutig sein.

Projektablauf
Das Projekt ist in drei spannende Phasen unterteilt:
Phase 1: Die Ideen sprudeln!
Zum Jahresstart lernen sich die Kinder kennen, bilden kreative Gruppen und überlegen gemeinsam, welche Themen ihnen wichtig sind. Daraus entstehen die ersten Skizzen für ihre ganz eigenen Märchen.

Phase 2: Schreiben & Aufnehmen
Jetzt geht’s ans Eingemachte: Die Geschichten werden aufgeschrieben, überarbeitet, geprobt – und dann professionell im Tonstudio vertont. So entstehen einzigartige Hörmärchen mit ganz besonderer Note.
Phase 3: Vorhang auf!

Zum großen Finale gibt es mindestens zwei gemeinsame Events, bei denen die Kinder ihre Werke präsentieren – mit Publikum, Bühne und hoffentlich prominenten Gästen! Ein Medienpartner wie John Ment (Radio Hamburg) hat das Projekt als Pate begleitet.

Warum das alles?
Weil Kinder eine Stimme haben.
Weil ihre Sicht auf die Welt gehört werden sollte.
Und weil Geschichten ein Weg sind, um sich auszudrücken, zu verbinden und gemeinsam nach vorne zu schauen.

M.U.T. – Musik und Toleranz e.V.
Studio Hamburg
Jenfelder Allee 80
22039 Hamburg
www.mut-musikundtoleranz-ev.de

ROTARY CLUB BUCHHOLZ i.d.N.

GOLFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK – DER KINDERSCHUTZBUND KREISVERBAND LANDKREIS HARBURG e.V.

Jedes Jahr organisiert der ROTARY-Club ein Benefiz-Golfturnier unter dem Motto „Golfen für den guten Zweck“. Wir durften dabei sein. Es war ein perfekter Tag: der Golfplatz, das Catering, die Organisation, die Gäste, das Wetter, die Stimmung, unser Flight. Wir sagen DANKE zu diesem Tag!

Unser Stifter, Dieter Hoth, hat nicht lange gezögert, und so hat die Hoth-Stiftung spontan noch 5.000 € für den Kinderschutzbund Buchholz (DKSB) gespendet. Dieser Verein liegt uns sehr am Herzen (Wir haben in der letzten Ausgabe über dieses Projekt berichtet). Insgesamt ist durch die Spenden, den Erlös des versteigerten Udo-Lindenberg-Bildes und die Spende der Hoth-Stiftung ein Ergebnis von 21.000 € für den guten Zweck zusammengekommen. Dieses Charity-Golfturnier zeigt wieder, was man gemeinsam alles bewirken kann.

Wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder dabei sein dürfen!

Rotary Club Buchholz i.d.N.
www.rotary-buchholz.de

Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landkreis Harburg e. V.
Zunftstraße 11
21244 Buchholz i. d. N.
www.dksb-lkharburg.de

ROTARY CLUB BUCHHOLZ i.d.N.
SPENDENÜBERGABE DKSB

Am 19.08.2025 wurde eine tolle Spende an den „Der Kinderschutzbund KV LK Harburg e.V.“ (DKSB) übergeben. Die Spendensumme i. H. v. 10.555 € wurde im Rahmen des Rotary Benefizgolfturnieres erspielt. Bei diesem Golfturnier hatte Dieter Hoth (Hoth-Stiftung) spontan einen Betrag von 5.000 € zur Unterstützung der wichtigen Arbeit des DKSB bereitgestellt.

Die DKSB-Vorsitzende, Dr. Anne Buhr, nahm die Spende dankbar entgegen und erklärte, wie wichtig solche Beiträge sind, um den Kindern und Familien, die Hilfe brauchen, noch besser unter die Arme greifen zu können. Besonders betont wurde die Arbeit des DKSB in der Prävention von Kindeswohlgefährdung und der Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Neben der Spendenübergabe gab es auch einen kleinen Einblick hinter die Kulissen. Die Räumlichkeiten des DKSB sind mit Liebe eingerichtet und schaffen eine Atmosphäre des Wohlfühlens. Es war schön zu sehen, mit welcher Leidenschaft sich die DKSB-Vorsitzende, Dr. Anne Buhr, für den Schutz und das Wohl von Kindern einsetzt. Allen betroffenen Familien können wir nur den Rat geben: Wenden Sie sich an den Kinderschutzbund (DKSB): Die Beratung ist kostenfrei, bei Bedarf anonym und schweigepflichtig. Der DKSB unterstützt persönlich, telefonisch und online. Die Beratung ist immer parteilich im besten Interesse des Kindes.

www.dksb-lhharburg.de

RUN4HOTH
DUNKELZIFFER e.V.

Dieses Jahr hat der 4. Hoth-Stiftung-Benefizlauf stattgefunden. Insgesamt ist ein Spendenbetrag in Höhe von 2.081, 91 € zugunsten des Projektes „Dunkelziffer e.V.“ zusammengekommen, den Herr Hoth auf 2.500 € aufgestockt hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle Hothis. Gemeinsam haben wir einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen geleistet, die Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind.

Dunkelziffer e. V.
Bernstorffstraße 99
22767 Hamburg
www.dunkelziffer.de

SALUTDELUXE e.V.
NEUER KREATIVRAUM WILHELMSBURG + BORN TO SING-PROJEKT

Seit SalutDeluxe e. V. die Bühne betreten hat, wird in Wilhelmsburg nicht nur geschnackt, sondern auch gerappt, getextet und gebeatboxt, was das Zeug hält! Wir sind stolz wie Bolle, diesen Verein zu unterstützen – denn hier geht’s um mehr als nur Musik: Es geht um kreative Entfaltung, echte Chancen und jede Menge Spaß.

Warum Wilhelmsburg? Ganz einfach: Der Stadtteil ist ein bunter Mix aus Kulturen, Geschichten und Talenten – und genau hier fehlt es oft an kostenlosen Angeboten für junge kreative Köpfe. Also hat SalutDeluxe kurzerhand die einen Kreativraum eingerichtet, der so cool ist, dass selbst die Beats freiwillig tanzen.

Jede Woche gibt’s Workshops für Songwriting, Beatbox und Musikproduktion – und das völlig kostenlos! Besonders willkommen sind Kids und Teens, die sonst nicht so leicht Zugang zu solchen Angeboten haben. Und wenn gerade kein Workshop läuft? Dann steht der Raum trotzdem offen – für spontane Jam-Sessions, kreative Eskapaden oder einfach zum Abhängen mit Beats statt Bildschirm.

Das Ganze wird geleitet von Guido Höper, einem Beatbox-Coach mit Herz, Humor und jahrelanger Erfahrung in der Jugendarbeit.

Wir sagen: Hut ab, Mikro an – und wünschen allen kleinen Künstlerinnen und Künstlern viel Spaß beim Kreativsein.

SalutDeluxe e.V.
Volkmannstraße 6
22083 Hamburg
www.salutdeluxe.hamburg

SENIOR EXPERT SERVICE (SES) – INITIATIVE VERAPLUS

SES-MENTOREN UNTERSTÜTZEN JUGENDLICHE IN BUCHHOLZ BEIM START INS BERUFSLEBEN

Mit viel Herz und Erfahrung engagieren sich SES-Mentoren in Buchholz für Schülerinnen und Schüler, die Orientierung für ihren beruflichen Weg suchen.

Sie bereiten sich zur Zeit darauf vor, ab Februar rund 70 Neuntklässler an der Waldschule Buchholz beim jährlichen Bewerbungsplanspiel zu unterstützen. Die Mentorinnen und Mentoren helfen im Unterricht bei der Abfassung von Lebensläufen, Bewerbungen und Gesprächstrainings – und stehen auch danach für individuelle Unterstützung zur Verfügung. Ziel: mehr Sicherheit bei der Berufswahl und echte Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

An der Berufseinstiegsschule (BES) der BBS Buchholz bieten die Mentorinnen und Mentoren wöchentliche Sprechstunden an. Hier finden Jugendliche, oft ohne Schulabschluss oder Perspektive, ein offenes Ohr und konkrete Hilfe – ganz niedrigschwellig und freiwillig. Wer möchte, kann anschließend von einer persönlichen Tandembegleitung profitieren.

Beide Projekte zeigen: Mit Zeit, Zuwendung und Erfahrung kann man viel bewegen – und jungen Menschen echte Perspektiven geben.

SENIOR EXPERT SERVICE (SES)
Initiative VerAplus
Region Buchholz - LK Harburg
Michael Gehrke
Mobil: 0176 3836 8435

BAUERNHOFKINDERGARTEN WILKENSHOFF

SPIEL- UND GARTENHAUS

Der alte Geräteschuppen im Bauernhofkindergarten Wilkenshoff war in die Jahre gekommen und durch Witterungseinflüsse und tägliche Nutzung waren schwere Abnutzungserscheinungen entstanden, die einen Ersatz dringend notwendig gemacht haben.

Der Bauernhofkindergarten Wilkenshoff hat ein neues stabileres Gartenhaus gebaut, welches auch der intensiven Nutzung durch Kinderhände standhält. Die Innenraumgestaltung ist so verbessert worden, dass die Fahrzeuge und Spielgerätschaften gut verstaubar durch Kinder selbst untergebracht werden können.
Um die kindliche Fantasie zu fördern, ist das Gebäude mit verspielten Holzelementen, wie z. B. gewellten Ortgangbrettern und Holzumrandungen und Blumenkästen, bekleidet worden.

Wir finden, dass das neue Spiel- und Gartenhaus sehr gelungen ist, und wünschen den Kindern viel Freude!

Bauernhofkindergarten Wilkenshoff g UG
Kampweg 2
21279 Hollenstedt
www.bauernhofkindergarten-wilkenshoff.de

TODTGLÜSINGER SV VON 1930 e.V.

INKLUSIONSGRUPPE SCHWIMMEN

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder sehr über die Anfrage des Todtglüsinger Sportvereins gefreut, ob wir das Projekt „Inklusionsgruppe Schwimmen“ erneut fördern würden. Natürlich haben wir JA gesagt…

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und deren Familien zeigen, wie wichtig dieses Angebot für die Inklusion und das Wohlbefinden der Betroffenen ist.
Menschen mit Behinderung haben kaum die Möglichkeit, in einer Anfängergruppe Fuß zu fassen. Gesunde Menschen lernen schneller, jeder Mensch mit Behinderung hat aber sein eigenes Lerntempo.
Zum Verständnis: ein 15-jähriger Mensch mit Behinderung brauchte drei Anläufe, um sich überhaupt ins Wasser zu trauen. Ein anderer 26-jähriger Mensch mit Behinderung fährt zum zweiten Mal überhaupt erst zum Schwimmen, nur zum Zugucken und vom Beckenrand in Jeans und T-Shirt, mit den anderen Ball zu spielen. Wenn dieser junge Mann am Ende des Jahres in Badehose im Schwimmbad ist, wird dies in der Gruppe als Riesenerfolg verbucht. Dazu kommt das schlechte Sehvermögen der Teilnehmer. Das ist ein zusätzliches Hindernis, sich frei im Bad bewegen zu können. Gangunsicherheit durch Fehleinstelllungen der Füße und Beine beeinträchtigen ganz enorm, auch beim Schwimmen, denkt man mal an den Beinschlag.

In dieser Hinsicht etwas zu bewegen, das Selbstwertgefühl zu stärken, genau dafür brennt der Sportverein Todtglüsingen. Aber auch die gesunden Menschen dieser außergewöhnlichen Gruppe möchte der Verein stärken und fördern.
Wir wünschen dem Todtglüsinger Sportverein weiterhin viel Freude und Erfolg bei dem Projekt. Gut Nass!

Todtglüsinger Sportverein von 1930 e. V.
Tostedter Straße 20
21255 Todtglüsingen
www.todtgluesinger-sv.de

TSV BUCHHOLZ 08 e.V.
175 JAHRE „HOTEL ZUR EICHE“

Im Rahmen des Jubiläums „175 Jahre Hotel Zur Eiche“ haben Jan Philip Stöver und Christine Buchholz zugunsten der Hoth-Stiftung gesammelt.

Doch nach dem schweren Brand im Vereinshaus war schnell klar: Jetzt braucht der TSV Buchholz 08 am dringendsten Unterstützung. Jan Philip Stöver und Christine Buchholz vom Hotel Zur Eiche und wir waren uns sofort einig, die Mittel direkt an den TSV Buchholz 08 weiterzugeben. So konnte rasch geholfen werden – neue Trainingskleidung und Utensilien standen bald bereit, damit die kleinen und großen Spielerinnen und Spieler möglichst schnell wieder auf dem Platz stehen können.

Wir sind stolz, gemeinsam mit dem Hotel Zur Eiche ein Zeichen der Solidarität gesetzt zu haben, und wünschen dem TSV Buchholz 08 viele unvergessliche Spiele, Freude am Sport und jede Menge Tore. Ein großes Dankeschön an Sascha Thielert vom TSV Buchholz 08 für sein Engagement.

ZKV KAMPUS
MIXMYWORKSHOP

Die 2008 gegründete Wilhelmsburger Initiative ZKV Kampus hat ein beeindruckendes modulares Workshopsystem entwickelt, das darauf abzielt, das konfliktgeladene Verhalten von jungen Menschen und ihren erwachsenen Vorbildern durch Sportsozialarbeit und Kompetenztraining in ein respektvolles Miteinander zu verwandeln. Besonders junge Menschen mit 100 Prozent Konflikterfahrungen profitieren von ihren Workshops, die auf systemische Prävention sowie positive Konfliktbewältigung ausgelegt sind.

Ehemalige Teilnehmende des ZKV Kampus engagieren sich als Peers und zeigen den jungen Menschen durch Sportangebote, Coolnesskurse und individuelle Hilfen, wie sie ihre Chancen auf soziale Integration verwirklichen können. Die eigenen Entwicklungsgeschichten der Peers dienen dabei als Positivbeispiele, an denen sich die Jugendlichen orientieren können.
Durch sozialpädagogische und bewegungsorientierte Aktivitäten lernen die Teilnehmenden, sich gegenseitig im Klassenverband oder Team zu unterstützen, Kommunikationstechniken und wirksame Handlungsoptionen anzuwenden sowie gleichzeitig auf Selbstfürsorge zu achten. Der ZKV Kampus vermittelt in den Workshops die wichtigsten Ursachen für Konflikte sowie Methoden zur Konfliktvermeidung und -lösung. Jährlich nehmen über 600 junge Menschen an den Workshops teil, was nicht nur für die Kinder und Jugendlichen besonders wertvoll ist, sondern auch ihre Role Models, wie z. B. Mitarbeitende aus Schulen, Sportvereinen oder Jugendhilfeinstitutionen, in ihrem Arbeitsalltag entlastet. Die erfolgreiche Teilnahme beträgt dabei jährlich bis zu 90 Prozent.
Das vom ZKV Kampus entwickelte Konzept MixMyWorkshop (MMW) kombiniert neu entwickelte Workshops für Schulklassen, Sportteams oder Jugendhilfegruppen, die je nach Bedarf gebucht werden können. Themen sind beispielsweise Coolness, Diversity oder

Teamwork. Die Workshops finden in der Regel bei den Auftraggebenden vor Ort statt und enthalten Elemente des Anti-Aggressivitäts-/Coolnesstrainings (AAT/CT).

Der ZKV Kampus leistet einen wertvollen Beitrag zur sozialen Integration und Konfliktbewältigung junger Menschen. Die Workshops bieten nicht nur praktische Fähigkeiten zur Konfliktlösung, sondern fördern auch das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz der Teilnehmenden. Durch die Arbeit der Initiative konnten in der Vergangenheit schon zahlreiche Kids von der Straße geholt und ihnen mehr Chancengleichheit ermöglicht werden. Wir wünschen dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg.

ZKV Kampus
Kurt-Emmerich-Platz 2
21109 Hamburg
www.zkv-kampus.de

FACEBOOK, INSTAGRAM & WEBSITE

LIKEN, ABONNIEREN, TEILEN!

Ihr wollt das ganze Jahr über auf dem Laufenden bleiben, was unsere aktuellen Projekte angeht? Dann schaut doch mal auf unseren Kanälen vorbei!

Wir freuen uns über Likes, Kommentare, Teilen und natürlich über jeden neuen Follower!

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

QR-Code Facebook

QR-Code Instagram

QR-Code Website

MITTEL BRAUCHT ZWECK

Projektvorschläge aus Euren Reihen sind jederzeit herzlich willkommen.
Vielleicht kennt Ihr jemanden, der wiederum jemanden kennt, der sagt „dieses Projekt würde gut zu unserer Hoth-Stiftung passen“. Wir freuen uns über jeden Vorschlag und prüfen das Projekt dann auf Stiftungskonformität. Denn auch die Stiftung ist vielen Gesetzen und Richtlinien unterworfen.

HINWEIS: Die Hoth-Stiftung fördert keine Einzelschicksale.
Bitte berücksichtigt dies bei Euren Anfragen bzw. Vorschlägen.

KONTAKT:

Nicole Meyer
Tel.: 04181 - 2888 43
E-Mail: info@hoth-stiftung.de

Hoth STIFTUNG